10 Schritte zum richtigen Testament

1. **Erbfolge prüfen**
   Passt die gesetzliche Erbfolge ?

2. **Rechtzeitig tätig werden**
   Der Tod kann schneller kommen als man denkt.

3. **Konflikte vorhersehen**
   Erbengemeinschaften vermeiden
   ggf. Testamentsvollstreckung anordnen

4. **Schicksalschläge vorhersehen**
   Ersatzerbenregelungen

5. **Klarheit schaffen**
   exakt formulieren, insb. keine unbekannten Rechtsbegriffe verwenden (z.B. Vor- und Nacherbschaft), ca. 80 % aller eigenhändigen Testamente sind nicht klar und führen zu Auslegungschwierigkeiten

6. **Gültigkeit sichern**
   insgesamt handschriftlich mit Datum und voller Unterschrift
   oder notarielles Testament

7. **Berliner Testament nicht ungeprüft übernehmen**
   insbes. hinsichtlich der Steuerbelastung, der Pflichtteilsansprüche und der Bindungswirkung überprüfen

8. **Testament sicher verwahren**
   am sichersten: Hinterlegung beim Gericht (auch für eigenhändige Teastamente)

9. **Aktualität berücksichtigen**
   wichtige Änderungen nie zeitlich verschieben, evtl. Anpassung an Gesetzesänderungen (z.B. nachträgliche Anrechnung einer Zuwendung auf Pflichtteil nach bevorstehendem neuen Recht)

10.**Rechtlichen Rat einholen**

Eine Erstberatung kostet in der Regel max. 190,00 Euro. Das ist gut angelegtes Geld, um sicher zu sein, keine Fehler zu machen, die zu Streitigkeiten führen.

Irrtum: Es gehört zu den gerne verdrängten Vorstellungen, dass sich geliebte Menschen eines Tages vor Gericht ums Erbe streiten, dass die Fetzen fliegen. Beim Erben hört die Familie häufig auf.
Die Eltern können einen etwaigen Streit ihrer Kinder um das Erbe durch verschiedene Ver- fügungen im Testament zu vermeiden versuchen (z.B. Teilungsanordnung, Testaments- vollstreckung).